



Hygienekonzept Handball-Spielbetrieb

Ibbenbürener Spielvereinigung 08

Hygienebeauftragte: Carola Reupert

Email: carola.reupert@ibb-sv.net

Telefon: 01608470175

Nachverfolgung möglicher Infektionsketten

Sämtliche Spielbeteiligte müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden. Das Kontaktformular kann von der Homepage im Vorfeld ausgedruckt und ausgefüllt mitgebracht werden.

Der Eintritt in die Halle erfolgt über separate Eingänge für Mannschaften, weitere Spielbeteiligte und Zuschauer; Der Eingangsbereich ist entsprechend durch Verantwortliche des Heimvereins zu besetzen. Bei Ankunft aller Spielbeteiligten und Zuschauer muss auf folgende Maßnahmen zurückgegriffen werden:

- Desinfektion
- Erfassung aller beteiligten Personen (zur Kontaktnachverfolgung)
 - Mund-Nasen-Schutz: sonst kein Zutritt
 - ♣ bei Symptomen kein Zutritt

Kabinen / Räume

- Angrenzende freie Räumlichkeiten oder weitere Kabinen sind als zusätzliche Umkleidemöglichkeit zu nutzen. In den Kabinen ist auf die

Abstandseinhaltung zu achten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.

- In der Schiedsrichter*innen-Kabine dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten.
- Im separaten Raum für das Kampfgericht dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten.
- Vor und nach Verlassen der Räume sind die Hände zu desinfizieren. Alle Personen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschafts-Vertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen.
- Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist zu minimieren, ggf. sollten von den Teams je nach Kabinengröße kleinere Gruppen gebildet werden, die die Dusche/ Kabine gleichzeitig nutzen. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen sollte auf ein Minimum reduziert werden. Wenn es die räumlichen Gegebenheiten zulassen, können mehrere Kabinen und Duschen für die Teams genutzt werden.
- Materialien der aktiv Spielbeteiligten sollten, wenn möglich, in den Autos/ Bus bzw. einem abschließbaren Raum gelagert werden.
- Regelmäßige Durchlüftung sowie Reinigung der Räumlichkeiten muss gewährleistet werden. Dies muss vor allem bei mehreren Spielen am selben Tag und damit verbundener Mehrfachnutzung der Kabinen gewährleistet werden. Bei mehreren Spielen an einem Tag müssen zwischen der Kabinennutzung Pausen eingehalten werden, die u.a. zur Reinigung und Durchlüftung genutzt werden.

Zugangsbereich zum Spielfeld

- Durch bauliche Vorgaben kann der Mindestabstand eingehalten werden mittlere Tür Schiedsrichter/ Kampfgericht, Mannschaften haben separaten Zugang zum Spielfeld

Auswechselfbereich / Mannschaftsbänke

- Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler*innen sowie Betreuer*innen ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank.

- Medizinisches Personal darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coachingzone auf das Spielfeld kommen. Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler*innen müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampfgerichts das Spielfeld verlassen.
- Die Mannschaftsbänke sind vor dem Eintreffen der Mannschaften und in der Halbzeit durch das Reinigungspersonal zu desinfizieren.

Zeitnehmertisch

- Der Laptop sowie die Maus zur Eingabe des Elektronischen Spielberichts sowie das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren.
- Sofern Desinfektionsvorgaben nur bedingt einzuhalten sind, müssen Zeitnehmer und Sekretär sowie ggf. Delegierter Einweg-Handschuhe tragen.
- Für die Kommunikation des Delegierten/Sekretär mit den Team-Offiziellen, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern ist vom Delegierten ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Wischer*innen

- Wischer*innen müssen mind. 14 Jahre alt sein. Sie tragen einen Mund-Nasen-Schutz und Wischer/Wischmops sind vorab zu desinfizieren.
- Die Wischer*innen betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler*innen halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischer*innen ein.

Zeitlicher Spielablauf

Aufwärmphase

- Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen, u.ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit.
- Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung (mind. 1 Minute); wenn möglich auch über verschiedene Auf- bzw. Eingänge.

- Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche usw. (individuelle Kennzeichnung). Eine eigene Harz-Dose für jeden bzw. zumindest mehrere gleichbleibende Spieler wird empfohlen.

Technische Besprechung

- Falls die Kabinengröße der Schiedsrichter im Hinblick auf die Einhaltung der Abstandsregeln und der für die Durchführung der Technischen Besprechung erforderlichen Personenzahl nicht ausreicht, müssen angrenzende freie Räumlichkeiten genutzt werden.
 - An der Technischen Besprechung nehmen teil: Delegierter – soweit angesetzt; Schiedsrichter; Sekretär; max. 1 Vertreter Heim und Gastverein (Mannschaftsverantwortlicher A); Fernsehvertreter - falls Übertragung.
- Alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren sich die Hände. Die Kabine wird im Anschluss desinfiziert.

Einlaufprozedere

- Beide Mannschaften laufen nacheinander ein. Die Spieler*innen jeder Mannschaft betreten jeweils hintereinander das Spielfeld. Die Aufstellung erfolgt mit Abstand. Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.
 - Zusätzliche Personen einer Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlauf- oder Ballkinder sind vorerst nicht gestattet.
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch vorgenommen.
 - Spieler*innen verzichten auf das Abklatschen untereinander bei Torerfolg o.ä.

Halbzeit

- Das Spielfeld muss in folgender Reihenfolge verlassen werden: Schiedsrichter, Heim, Gast Sofern verschiedene Eingänge genutzt werden können, sind diese zu kennzeichnen und können dann unter Einhaltung der Abstandsregelungen auch zeitgleich vorgenommen werden. Eine Ansammlung von Personen im Zugangsbereich zu den Kabinen ist jedoch unbedingt zu vermeiden

- Auf eine Entzerrung der Zugangswege zu den Kabinen und beim Rückweg auf das Spielfeld zur Wiederaufnahme der 2. Halbzeit ist zu achten und ggf. mit geeigneten Maßnahmen (z.B. Ordnungspersonal) sicherzustellen.
- Eine Desinfektion der Mannschaftsbänke ist nach Verlassen der Spielfläche von den unmittelbar Spielbeteiligten durch das Reinigungspersonal sicherzustellen.

Nach dem Spiel

- Das Spielfeld muss in folgender Reihenfolge verlassen werden: Schiedsrichter, Heim, Gast Sofern verschiedene Eingänge genutzt werden können, sind diese zu kennzeichnen und können dann unter Einhaltung der Abstandsregelungen auch zeitgleich vorgenommen werden. Eine Ansammlung von Personen im Zugangsbereich zu den Kabinen ist jedoch unbedingt zu vermeiden
- Der Pressearbeitsraum und die Mixed-Zone bleiben vorerst geschlossen.
- Die Pressekonferenz findet nur als virtuelle PK statt; ggf. ist eine PK auf dem Spielfeld denkbar (Journalisten auf Tribüne).
- Die Interviewpositionen und -anzahl sind unter Berücksichtigung der notwendigen Hygienemaßnahmen zu minimieren.



Hygienekonzept Halle Ost Zuschauer

Hygienebeauftragte: Carola Reupert

Email: carola.reupert@ibb-sv.net

Telefon: 01608470175

Für die Halle Ost gelten die Bestimmungen des Deutschen Handballbundes sowie die aktuell gültige Coronaschutz-Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen. Insofern können sich die einzelnen unten beschriebenen Maßnahmen im Laufe der Saison 2020/2021 – je nach Infektionsgeschehen – jederzeit ändern.

Der Eintritt erfolgt nur unter den vorgegeben Pflichtmaßnahmen:

- Desinfektion

- Mund-Nasen-Schutz: sonst kein Zutritt

- Symptome: kein Zutritt

- Erfassung aller beteiligten Personen

(zur Kontaktnachverfolgung unter Beachtung der DSGVO vier Wochen aufbewahrt)

- Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern

Es wird währendes des Spiels ein offizieller Hygienebeauftragter der Handballabteilung anwesend sein, sowie mehre Ordner zur ständigen Kontrolle zur Einhaltung der Maßnahmen. Sämtliche Ordner sind während des gesamten Spiels sowie davor und danach als solche deutlich zu erkennen.

Die Sporthalle wird vor und nach dem Spiel, sowie in der Halbzeit ausreichend gelüftet.

Auf Grund der aktuellen Lage hat sich der Vorstand entschlossen die reine Zuschauerzahl auf 200 zureduziern. Zu den 200 zählen nicht: Ordner, Hygienebeauftragte und Helfer.

Für den Gastverein sind 5 Karten reserviert (für z.B. inaktive Spielerinnen oder Busfahrer)

Bis auf weiteres sind keine Gästefans zugelassen.

1. Einlass

Der Eingang sowie Ausgang ist ausreichend Beschildert.

Die Kasse wird am Eingang aufgestellt, die meisten Karten werden im Vorkauf verkauft, so das nur noch Kontaktdaten abgegeben werden müssen . Wenn sich gerade zu viele Personen im Eingangsbereich befinden, warten die übrigen Zuschauer vor der Eingangstür. Ein Ordner sowie Kassierer überwachen, dass die Gäste die notwendigen Abstände einhalten und tragen Maske. Im gesamten Hallenbereich hängen Plakate, die auf die notwendigen Hygieneschutzmaßnahmen (Maske tragen, Abstand halten, kein Händeschütteln, Hände desinfizieren) hinweisen.

An der Eingangstür desinfizieren sich die Zuschauer die Hände. Die Zuschauer dürfen das Foyer und die Sporthalle ausschließlich mit einer Mund-Nasen-Bedeckung betreten. Diese darf erst wieder abgenommen werden, wenn sie auf ihrem Platz sitzen. Stehen sie von dort auf, um etwa zum Verkaufsstand oder zur Toilette zu gehen, muss die „Maske“ wieder aufgesetzt werden. An der Eingangstür desinfizieren sich die Zuschauer die Hände. Die Gäste kommen zur Kasse und geben dort den Kontaktbogen ab, der im Vorfeld über die ISV Homepage heruntergeladen werden kann oder an einem separaten Tisch ausgefüllt wird. Hiermit ist eine Rückverfolgbarkeit hergestellt.

Im Eingangsbereich verweisen Hinweisschilder auf die Regelungen, wie die Zuschauer entsprechend der aktuell gültigen Coronaschutz-Verordnung sitzen dürfen. Ansonsten gilt ein striktes Mindestabstandgebot von 1,50 m. Darüber wachen permanent vier bis fünf Ordner.

Die Zuschauer dürfen die Tribüne nicht verlassen, es sei denn, sie gehen zum Verkaufsstand oder zur Toilette im Foyer. Der Kabinengang bleibt für

Zuschauer verschlossen.

2. Verkauf im Foyer

Teile des Foyers werden Einbahnstrassen mässig gekennzeichnet. Am Verkaufsstand befinden sich zwei Desinfektionsspender – für die Gäste und Helfer.

Verkauft werden ausschließlich Getränkeflaschen, ein Ausschank in Gläser ist nicht gestattet!

3. Toiletten

Zuschauer dürfen die Toiletten nur einzeln betreten. Darauf weist ein Schild vor den Toiletten hin. Nach dem Toilettengang und Hände waschen (Hinweisschild) können sich die Zuschauer vor dem angrenzenden Treppenaufgang die Hände desinfizieren. Die Toiletten werden zwischendurch immer wieder Desinfiziert, sowie stehen dort Hygienereiniger zur Selbstbenutzung .

4. Nach Spielende

Die Zuschauer verlassen direkt nach dem Spielende die Sporthalle durch das Foyer, den Seiteneingang an der Treppe. Weder vor noch nach dem Spiel dürfen Zuschauer in Kontakt mit den Spielbeteiligten treten.

Die Spielbeteiligten verlassen nach dem Duschen die Kabinen mit einer Mund-Nase-Bedeckung durch den Sportlereingang.

5. Grundlagen

Dieses Konzept ist auf Grundlage des Rahmenkonzept des DHBs (Stand 23.07.2020) und der Coronaschutz-Verordnung des Landes NRW (Fassung vom 12.08.2020) unter Zulassung von 300 Zuschauern erstellt.